

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 297

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(en francs)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendstunden verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren
Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern,
sowie von den Anzeigen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Kabala
pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à
Bern, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs
de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handels-
marken. — Marques de fabrique et de commerce. — Aussenhandel von Italien. —
Zölle: Madagaskar. — Douanes: Madagascar. — Staatsbetriebe. — Dampfkraft in
Preussen. — Kollektivseisenbahnunfallversicherung. — Ausländische Banken. — Banques
étrangères.

Ämtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für
Handelsreisende.Cartes payantes délivrées aux
voyageurs de commerce.

Bern (Porrentruy). 25. octobre. No 221. Jules Boillat, maison J. A. Boillat,
à Miécourt. Bonneterie, mercerie.

— supplément au n° 162. L. Lacasa, F. Canadell. Vins.

St. Gallen. 26. Oktober. Nachtrag zu Nr. 259. Arnold Steiger. Näh-
maschinen.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 24. Oktober. **Sparkub Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. vom
6. Mai 1898, pag. 577). Diese Genossenschaft hat an Stelle des ver-
storbenen Heinrich Kleist gewählt: als Beisitzer Heinrich Bachschmid, von
Zürich, in Zürich I, und als Vicepräsident Julius Schmidhauser, bisher Beisitzer.

24. Oktober. Die Firma **Frau Hofmann-Ochsner** in Zürich (S. H. A. B.
vom 25. Oktober 1890, pag. 759) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ferrari & Fran-
ceschetti** in Zürich (S. H. A. B. vom 29. September 1892, pag. 843) hat sich
infolge Hinschiedes des Gesellschafters Napoleon Ferrari aufgelöst und es ist
diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Franco Franceschetti** in Zürich I, welche die Aktiven
und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Francesco Fran-
ceschetti, von Cologna (Süd-Tirol), in Zürich I. Südrüchte und Cigarren.
Limmatquai 48.

24. Oktober. Unter der Firma **Baugenossenschaft Westheim** hat sich
mit Sitz in Zürich IV am 27. August 1898 eine Genossenschaft gebildet,
welche die Erstellung, die Verwaltung und den Verkauf von billigen Wohn-
häusern zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft kann jede gut be-
leumdete Person werden, welche mindestens einen Anteilschein von Fr. 500
gezeichnet oder erworben hat. Das Genossenschaftskapital ist bis auf weiteres
auf Fr. 100,000 festgesetzt. Der Austritt erfolgt freiwillig durch Kündigung
auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-)Jahres, Ausschluss und Hinschied des
Genossenschafters; jedoch kann ein Erbe in dessen Rechte und Pflichten ein-
treten. Weitere pekuniäre Leistungen der Mitglieder sind in den Statuten nicht
vorgesehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren Ver-
mögen und die gezeichneten Anteilscheine der Mitglieder; jede weitere per-
sönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein aus einem
erweiterten Vorstand von 5–9 Mitgliedern gewähltem engeren solcher, bestehend
aus Präsident, Vicepräsident, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossenschaft
nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vicepräsident je mit dem
Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.
Der erstere kann indessen auch an weitere seiner Mitglieder Unterschrift oder
an Angestellte Einzel- oder Kollektiv-Prokura erteilen. Präsident ist Joseph
Jagmetti, von Zürich, Vicepräsident Eugen Scottoni, von Stallikon, beide in
Zürich IV, Aktuar Jean Benninger, von Zürich, und Quästor Reinhold Blatt-
mann, von Oberrieden, diese beiden in Zürich III. Geschäftslokal: Wasser-
werkstrasse 143.

24. Oktober. Die Firma **J. Rud. Scheuermeyer** in Turbenthal (S. H. A.
B. vom 15. Mai 1893, pag. 557) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

25. Oktober. Jakob Egli, von Bäretswil, und Johann Hörner, von Heppen-
heim (Hessen), beide in Zürich I, haben unter der Firma **Egli & Hörner,
Leipziger 75^{tes} Magazin z. Drahtseilbahn** in Zürich I eine Kollektivgesell-
schaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1898 ihren Anfang nahm. Galanterie-
und Spielwaren und Haushaltungsartikel. Niederdorfstrasse 94.

25. Oktober. Inhaber der Firma **Caspar Rudolf Schmitz** in Zürich V
ist Caspar Rudolf Schmitz, von Köln a. Rh., in Zürich V. Schwämme und
getrocknete Fischhäute en gros. Bergstrasse 133.

25. Oktober. Der Inhaber der Firma **Ludwig Blum** in Zürich II (S. H.
A. B. vom 12. September 1898, pag. 1073) hat seinen Wohnort von Karls-
ruhe nach Zürich I verlegt.

25. Oktober. Die Firma **Brenner & Reimer** in Zürich I (S. H. A. B.
vom 9. Juli 1898, pag. 840), Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma
in Weinfielden, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.
Gustav Reimer, von Hamburg, in Bendikon, und Otto Stoll, von Oster-
fingen (Schaffhausen), in Zürich III, haben unter der Firma **G. Reimer & Co.**

in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1898
ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma
«Brenner & Reimer» in Zürich I übernimmt. Import von Kaffee, Agentur
und-Kommission. Bahnhofstrasse 63.

25. Oktober. Eintragung von Amteswegen, verfügt vom Handelsregister-
bureau:

Inhaber der Firma **J. Klein** in Zürich II ist Jakob Klein, von Unter-
eggen (St. Gallen), in Zürich II. Baugeschäft: Mutschellenstrasse 125, zum
Freieck.

25. Oktober. Die Firma **Jean Hofmann** in Wädenswil (S. H. A. B. vom
26. Februar 1893, pag. 189) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Oktober. Die Firma **Gebr. Nussberger** in Zürich II (S. H. A. B.
vom 18. Februar 1898, pag. 199) hat ihr Domizil und Geschäftslokal nach
Zürich I, Sonnenquai 24, zum Finken, verlegt und verzeigt als nunmehrige
Natur des Geschäftes: Horlogerie und Bijouterie. Das bisherige Geschäft,
Bleichweg 39, verbleibt als Filiale.

25. Oktober. Die Firma **Waltzer & Feer** in Zürich I (S. H. A. B. vom
29. März 1897, pag. 367) verzeigt als Wohnort des Gesellschafters Alois
Waltzer vom 10. November künftighin Zürich II. Das Geschäftslokal be-
findet sich nunmehr Thalacker 11.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Delémont.

1898. 24. octobre. Le chef de la maison **J. F. Wägli**, à Delémont, est
Jean-Frédéric Wägli, de Belp, domicilié à Delémont. Genre de commerce:
Exploitation de l'hôtel du Boeuf.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

22. octobre. La raison **Vital Dubois**, fabrication de boîtes argent aux
Bois (F. o. s. du c. du 4 avril 1883, n° 48, page 366) est radiée ensuite
du décès de son chef.

Uri — Uri — Uri

1898. 21. Oktober. Inhaber der Firma **Gustav Baumann** in Altdorf ist
Gustav Baumann, von und in Altdorf. Natur des Geschäftes: Schuhwaren-
handlung en gros.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1898. 21. octobre. La société en nom collectif **Kessler Soeurs**, à Fri-
bourg (F. o. s. du c. 1898, page 970), est dissoute. La raison est radiée.
L'actif et le passif sont repris par la maison «L. Kessler», à Fribourg.

Le chef de la maison **L. Kessler**, à Fribourg, est Louise Kessler, de
Fribourg et Tavel, domicilié à Fribourg. La maison reprend l'actif et le
passif de la société «Kessler Soeurs» qui est radiée. Genre de commerce:
Tissus. Bureau et magasin: Rue de Lausanne n° 105.

22. octobre. Le chef de la maison **Hermine Fossati**, à Fribourg, est
Henriette-Hermine-Wilhelmine, née Hedheier, épouse de Jean Fossati, de
Borgocino (Novare, Italie), domiciliée à Fribourg. Genre de commerce:
Vins, liqueurs, comestibles. Bureau: Quartier Beauregard. La maison
donne procuration à Jean Fossati, domicilié à Fribourg.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 22. Oktober. Samuel Orzel, von Sedlez (Russland), und Moritz
Lewek Weizmann, von Wlozlawek (Russland), beide wohnhaft in Basel,
haben unter der Firma **Orzel & Weizmann** in Basel eine Kollektivgesell-
schaft eingegangen, welche mit dem 22. Oktober 1898 beginnt. Natur des
Geschäftes: Handel in Spiegeln, Regulateurs und Bettdecken. Geschäfts-
lokal: Herrengartenweg 13.

22. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fiechter & Ba-
taglia** in Basel (S. H. A. B. Nr. 85 vom 4. Juni 1890, pag. 443) hat sich
aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Fiechter
& Schmidt».

22. Oktober. Julius Fiechter und Georges Schmidt, beide von und in
Basel, haben unter der Firma **Fiechter & Schmidt** in Basel eine Kollektiv-
gesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Oktober 1898 begonnen und
Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fiechter & Bataglia» über-
nommen hat. Natur des Geschäftes: Qualitätsspirituosen und Medizinal-
weine. Spezialität in Cognac und Rum. Geschäftslokal: Güterstrasse 142
und 144.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1898. 24. Oktober. Inhaber der Firma **F. Bieler** in Liestal ist Friedrich
Bieler, von Kleinhüningen, in Liestal. Natur des Geschäftes: Molkeerei.

25. Oktober. Inhaber der Firma **J. Ammann-Gysin** in Liestal ist Johannes
Ammann-Gysin, von Aadorf (Thurgau), in Liestal. Natur des Geschäftes:
Lebensmittelhandlung.

25. Oktober. Inhaber der Firma **J. J. Gräfin** in Hölstein ist Johann
Jakob Gräfin, von und in Hölstein. Natur des Geschäftes: Kolonial-, Eisen-
und Schuhwaren, Kunststoffe.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1898. 22. Oktober. Die Firma **J. J. Rohrer** in Rehetobel (S. H. A. B.
Nr. 56 vom 17. April 1893, pag. 494) ist infolge Todes des Inhabers er-
loschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Albert
Rohrer», in Rehetobel.

1898. 22 octobre. La maison **Alphonse Favre**, inscrite à Genève, comme charcuterie (F. o. s. du c. du 27 juillet 1883, n° 108, page 868), a transféré son siège commercial aux Eaux-Vives, 1, Rue des Tranchées de Rive, où elle continue pour la fabrication de conserves alimentaires, et prend comme sous-titre et enseigne: Fabrique genevoise de conserves.

22 octobre. La raison **Renard**, café, à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1883, n° 127, page 948), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

22 octobre. Le chef de la maison **F. R. Montant**, à Genève, commençant le 1^{er} novembre 1898, est François-Romain Montant, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Représentation et commission pour porcelaines, quincaillerie et lampisterie. Bureau: 9, Pierre-Fatio.

22 octobre. Par acte passé devant **M^e Jean-Auguste Buscarlet**, notaire, à Genève, le 19 octobre 1898, il a été formé sous la dénomination de **Société anonyme de Reconstruction**, une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la revente d'immeubles dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de deux cent vingt mille francs (fr. 220,000), divisé en 440 actions de fr. 500 chacune. Les actions seront au porteur dès leur entière libération. Toute publication émanant de la société aura lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux de ces membres, délégués à cet effet. La société est dirigée par un conseil d'administration de trois membres, lequel est composé, pour la première période de trois ans, de **MM. Roch Zoppino**, entrepreneur, **Jacques Todeschi**, architecte, et **Eugène Isaac**, régisseur, tous domiciliés à Genève.

24 octobre. Le chef de la maison **J. Roquette**, à Plainpalais, commencée en mai 1894, est Jean-Pierre Roquette, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Ferblanterie, zinguerie et plomberie. Locaux: 4, Rue du Petit-Salève.

24 octobre. Le chef de la maison **Jules Gmelin**, à Plainpalais, recommencée le 31 octobre 1898, est Jules-Frédéric Gmelin, de Genève, y domicilié. Genres d'affaires: Pharmacie allopathique et homéopathique, à l'enseigne: «Pharmacie du Boulevard de St-Georges». Locaux: 6, Boulevard de St-Georges, et 14, Rue des Rois.

24 octobre. La raison **Guillaume Schöpflin**, à Genève (F. o. s. du c. du 25 avril 1885, n° 46, page 302), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée depuis le 15 octobre 1898, sous la raison **Eugène Bott**, à Genève, par Charles-Eugène Bott, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Tapissier et objets d'ameublements. Locaux: 7, Cours de Rive.

24 octobre. La raison **Dégérine**, boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1883, n° 114, page 892), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,507. — 25. Oktober 1898, 8 Uhr a.

Othlaver Gebr., Kaufleute,
Hamburg (Deutschland).

FRAM

Milchcentrifugen.

Nr. 10,508. — 26 octobre 1898, 8 h. a.

E. Babel, fabricant,
Veyrier (Suisse).



Articles de papeterie, encres, colles, articles pour cuirs, cirages et vernis.

Nr. 10,509. — 26 octobre 1898, 10 h. a.

Rod. Lindt fils, fabricant,
Berne (Suisse).



Chocolats en tablettes et en poudre, chocolats fondants à la noisette et aux pralines, ours de Berne en chocolat dits „biscailles“, cacao en poudre.

Nr. 10,510. — 26 octobre 1898, 10 h. a.

Rod. Lindt fils, fabricant,
Berne (Suisse).



Chocolats en tablettes et en poudre, chocolats fondants à la noisette et aux pralines, ours de Berne en chocolat dits „biscailles“, cacao en poudre.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel von Italien.

Einfuhr im September			Ausfuhr im September		
1898	1897	Differenz	1898	1897	Differenz
96,456,606	93,688,083	+ 2,768,522	101,546,321	77,507,874	+ 24,038,447
I. - III. Quartal					
993,407,453	856,000,845	+ 137,406,608	859,309,387	772,639,021	+ 86,670,366
Hiezu Edelmetalle im I. - III. Quartal					
3,669,600	6,243,200	- 2,573,600	18,965,500	12,866,900	+ 1,098,600

Für die Schweiz wichtigste Ausfuhrartikel

(Einfuhr nach Italien im I. - III. Quartal):

	Mengen-Einheit	überhaupt		aus der Schweiz				
		1894	1898	1898	1897	1896	1895	1894
Alkaloide	kg	14,865	17,455	956	1,089	1,369	1,330	1,477
Baumwollgarne	q	7,027	5,283	851	1,500	1,923	2,252	1,673
Baumwollgewebe	q	26,135	12,324	1,743	2,269	2,547	3,594	3,896
Kammgarn	q	8,363	5,429	864	892	476	1,248	1,476
Färbte Seide	kg	169,849	299,962	37,869	27,616	29,816	17,392	10,348
Seidenstoffe und Manufakturwaren	kg	161,671	208,896	13,892	15,466	11,708	13,296	10,896
Gold und Goldwaren	kg	2,232	2,826	702	664	637	674	553
Silber und Silberwaren	kg	12,838	14,737	1,706	1,033	1,101	1,019	1,380
Maschinen und Maschinenteile	q	167,178	217,661	26,548	26,426	29,165	33,654	22,260
Uhren	St.	222,784	325,525	308,423	204,331	202,994	227,688	206,690
Uhrenbestandteile	q	579	631	31	38	25	18	22
Pferde	St.	11,161	23,537	727	717	280	252	304
Rindvieh	St.	5,241	2,512	1,221	1,867	1,414	910	962
Käse	q	40,584	26,279	21,180	20,049	31,988	30,901	32,782
Weichgummiwaren	q	1,282	1,876	187	187	116	87	71

Für die Schweiz wichtigste Einfuhrartikel

(Ausfuhr aus Italien im I. - III. Quartal):

	Mengen-Einheit	überhaupt		nach der Schweiz				
		1894	1898	1898	1897	1896	1895	1894
Wein in Fässern	hl	1,260,244	1,665,963	191,996	162,615	127,108	142,220	148,336
Olivendöl	q	494,665	317,658	6,168	8,973	9,051	6,729	8,547
Hanf, roh	q	237,715	284,650	12,268	16,960	7,391	7,908	11,029
Rohseide	q	39,496	50,099	16,228	14,783	13,684	14,928	16,991
Seidenabfälle	q	16,885	29,677	4,244	3,835	3,825	4,138	4,869
Seidenstoffe u. Manufakturwaren	kg	276,619	422,062	81,441	65,358	83,578	93,856	99,582
Silber	kg	127,797	59,782	6,783	6,411	4,001	1,452	4,547
Cerealien	t	41,950	18,622	1,009	1,312	2,319	1,972	6,388
Kastanien	t	1,371	1,009	177	274	388	240	119
Reis	t	26,730	26,774	2,402	745	2,920	2,865	2,930
Mehl und Grieß	q	99,679	80,960	11,492	13,729	15,188	31,248	32,006
Frische Früchte inkl. Trauben	q	235,657	339,272	39,845	27,910	9,343	9,544	17,370
Rindvieh	St.	34,496	26,581	16,151	20,187	22,313	25,460	26,238
Schafe und Ziegen	St.	16,888	80,427	25,675	27,899	28,758	11,155	14,544
Schweine	St.	22,555	33,636	29,340	19,536	34,881	19,060	17,432
Frisches Fleisch	q	4,020	5,771	4,815	758	1,100	1,941	1,834
Salz- u. Rauchfleisch	q	8,909	10,146	8,888	3,756	3,257	2,923	2,069
Geflügel	q	65,880	61,274	12,776	11,788	10,901	11,292	12,312
Butter	q	42,213	44,296	12,197	6,808	5,052	4,043	5,924
Käse	q	48,997	67,468	5,887	8,169	2,590	3,657	2,324
Eier	q	270,844	271,749	63,207	51,040	41,614	29,341	25,954

Zölle. — Douanes.

Madagaskar. Auf ergangene Anfragen hin bringen wir in Erinnerung, dass die Insel Madagaskar, mit Einschluss von Nossi-Bé, St. Marie und Diego-Suarez, durch ein Dekret vom 28. Juli 1897 dem französischen Zollregime unterstellt worden ist. Fremde Waren unterliegen daher bei der Einfuhr in diese Gebiete nicht mehr dem früheren allgemeinen Wertzoll von 10% ad valorem, sondern mit wenigen Ausnahmen den Ansätzen des französischen Minimalkariffes.

Für folgende Artikel sind die Zölle von den französischen verschieden: Kondensierte Milch mit Zuckerzusatz, per 100 kg Fr. 34. 80. Baumwollgewebe (s. Nr. 172 vom 11. Juni 1898). Zündhölzer, zollfrei.

Inneren Konsumsteuern, die auch von der sonst zollfreien französischen Einfuhr, sowie von der inländischen Produktion erhoben werden, unterliegen u. a.: Gewebe aller Art 3% vom Wert; Liqueurs in Fässern, per hl Fr. 30. —, in Flaschen, per Flasche 50 cts.; andere alkoholische Getränke per hl reinen Alkohols Fr. 120. —; Cigarren und Cigaretten per kg netto Fr. 5. —, andere Tabakfabrikate per kg netto Fr. 2. —; Bier in Fässern per hl Fr. 5. —, in Flaschen per Flasche 10 cts.; Zündhölzer per kg netto Fr. 3. —.

Madagascar. Nous croyons devoir rappeler, à l'occasion d'un cas spécial, que le décret du 28 juillet 1897 a étendu à l'île de Madagascar, y compris Nossi-Bé, St-Martin et Diégo-Suarez, le régime douanier français. Les marchandises étrangères importées dans ces territoires ne sont plus soumises, en conséquence, au droit général de 10% ad valorem, mais, à quelques exceptions près, aux prescriptions du tarif minimum français.

Les droits sont différents de ceux appliqués en France pour les articles suivants:

Lait condensé avec addition de sucre, par 100 kg fr. 34.80.
Tissus de coton (voir n° 172 du 11 juin 1898).
Allumettes, exemptes de droits.

Les articles ci-après désignés sont frappés de taxes de consommation intérieure qui atteignent, du reste, aussi l'importation française exempte, sans cela, de tous droits et la production indigène. Ces taxes sont les suivantes: Tissus de toutes espèces 3% ad valorem; liqueurs en tonneaux fr. 30 par hectolitre, en bouteilles 50 cts par bouteille; autres boissons alcooliques fr. 120 par hectolitre d'alcool pur; cigares et cigarettes fr. 5 par kg net; autres produits du tabac fr. 2 par kg net; bière en tonneaux fr. 5 par hectolitre, en bouteilles 10 cts par bouteille; allumettes fr. 3 par kg net.

Verschiedenes. — Divers.

Staatsbetriebe. Ueber die Eisenbahnverstaatlichung in Preussen urteilt Prof. Schmoller in der «Socialen Praxis» also: Alle ihre Schattenseiten verschwinden gegen die Hauptsache. Und diese liegt in der Ermöglichung einer einheitlichen Eisenbahn- und Verkehrspolitik, wie sie kein anderer grosser Staat der Welt jetzt treiben kann und in England bereits heute als ein Hauptvorzug der deutschen Volkswirtschaft anerkannt wird; aber was vielleicht noch wichtiger ist, in der denkbar grössten Machtverschiebung zwischen den volkswirtschaftlichen Kräften und Potenzen. Die grossen centralisierten Kreditinstitute, die grossen Verkehrsanstalten und die grossen industriellen Aktiengesellschaften, Kartelle und Ringe, das sind die drei Arten von Organisationen, welche heute in den reichen Kulturstaaten mehr und mehr die Volkswirtschaft und bald auch den Staat beherrschen. Es sind Bildungen, die meist einen grossen technischen und organisatorischen Fortschritt bedeuten, in der heutigen Zeit deshalb nicht aufzuhalten, sondern eher zu fördern sind; aber sie geben einer immer kleineren Zahl von Personen die grösste wirtschaftliche Macht, häufig ein Monopol; sie können, im Gesamtinteresse geleitet, den grössten Segen stiften, während sie, im egoistischen Interesse missbraucht, zur wirtschaftlichen Tyrannei und zu Missbräuchen aller Art führen. Zunächst sind häufig geniale, aber harte Geschäftsleute, oft wucherische und schwindelhafte Spekulanten an der Spitze, die um jeden Preis und ohne jede Rücksicht grosse Gewinne, Dividenden und Kurssteigerungen erzielen wollen. Daher die Missstimmung über diese Bildungen, die sozialistische Klage, dass sie die Klassenherrschaft des Kapitals darstellen, besonders wenn diese Organisationen durch ihren Einfluss, ihr Geld, ja ihre Bestechung Regierung, Parlament, Presse, Gerichtshöfe und Verwaltung von sich abhängig machen, wie es in Amerika, aber auch in Europa teilweise der Fall ist. Und deshalb die grosse moralische, politische und soziale Gefahr, die sich hier unter Umständen vorbereitet; vielleicht die grösste, die der heutigen Volkswirtschaft und dem modernen Staate droht, wenn nicht Gegengewichte und Heilmittel gefunden werden. Sie können sehr verschiedenartig sein, wie das drohende Uebel der Korruption, der Bestechung, des Monopols, des Machtmissbrauchs verschiedene Formen haben kann. Jedenfalls ist es gut, wenn in der Leitung dieser Organisationen das staatliche Gesamtinteresse ein Wort mitzusprechen hat, oder wenn ein Teil derselben, besonders die grossen Verkehrsanstalten und die centralisierten Kreditinstitute, direkt der Staatsleitung unterstellt werden. Damit ist den schlimmsten Missbräuchen der Boden entzogen, damit ist verhindert, dass die Eisenbahnen Staaten im Staate werden, die Regierung und Parlament beherrschen und das Publikum in ihrem und der Aktionäre Interesse brandschatzen.

Dampfkraft in Preussen. Die statistische Erhebung der Dampfkessel, Dampfmaschinen und Dampfäusser im Preussischen Staat mit Ausnahme

der in der Benutzung der Verwaltung des Landheeres und der Kriegsflotte stehenden, sowie der Lokomotiven hat zu Anfang 1898 abermals eine beträchtliche Vermehrung gegen das Vorjahr ergeben, wie nachstehende Angaben zeigen.

Es wurden gezählt:

	Zu Anfang 1897	1898	Zunahme 1898 gegen das Vorjahr
Feststehende Dampfkessel	60,849	68,482	2,633
Dampfmaschinen	65,078	67,923	2,845
Bewegliche Dampfkessel	16,460	17,218	758
Davon mit einer Maschine verbunden	15,982	16,726	748
Schiffs-Dampfkessel	2,176	2,267	91
Schiffs-Dampfmaschinen	2,041	2,115	74
Dampfäusser	5,479	5,768	279

Neben den lediglich der Fortbewegung von Schiffen dienenden 2267 Schiffs-Dampfkesseln und 2415 Schiffs-Dampfmaschinen befanden sich zu Beginn 1898 auf schwimmenden Fahrzeugen noch 567 Dampfkessel und 1387 Dampfmaschinen, welche die Betriebskraft für Dampfbugger, Dampfkranne, Ankerwinden u. dgl. abgaben und je nach ihrer Bauart unter den oben mitgeteilten Ziffern der feststehenden bzw. beweglichen Dampfkessel und Dampfmaschinen mit enthalten sind.

Wie die Zahl, so ist auch die Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen Preussens (ohne die Lokomotiven und die in der Verwaltung des Landheeres und der Kriegsmarine befindlichen Maschinen) im Laufe des Jahres 1897 abermals erheblich gestiegen, und zwar war diese Zunahme, der «Statist. Korrespondenz» zufolge, seit zehn Jahren absolut die grösste, während sie relativ allerdings von derjenigen im Laufe des Jahres 1894 noch übertroffen wurde. Die nachstehende Uebersicht giebt hierüber Auskunft. Es betrug bei den preussischen Dampfmaschinen mit den erwähnten Ausnahmen:

Zu Anfang des Jahres	Die Leistungsfähigkeit in Pferdestärken	Deren Zunahme gegen das Vorjahr im Ganzen	vom Hundert
1893	1,683,041	—	—
1894	1,808,454	120,418	7,15
1895	1,925,728	122,274	6,78
1896	2,044,514	118,586	6,16
1897	2,209,225	164,911	8,07
1898	2,860,006	160,780	6,88
1894	2,639,149	179,144	7,59
1895	2,766,611	227,362	8,95
1896	2,956,084	189,573	6,85
1897	3,166,260	210,176	7,11
1898	3,422,654	256,394	8,10

Im Laufe der letzten zehn Jahre hat sich also die Leistungsfähigkeit aller Dampfmaschinen Preussens mehr als verdoppelt; ihre Zunahme von Jahr zu Jahr stellte sich stets über 6%, überstieg innerhalb der drei Jahre 1891, 1894 und 1897 aber 8%.

Kollektiveisenbahnunfallversicherung. Das fortgesetzte Bestreben der Versicherungs-Gesellschaften, ihre Einrichtungen immer mehr den Wünschen des Publikums anzupassen, zeitigt ununterbrochen neue Versicherungsarten. So schliessen eioige Unfallversicherungsgesellschaften jetzt nach Art der lebenslänglichen Eisenbahnunfall-Versicherung für das gesamte kaufmännische Personal einer Firma eine Eisenbahnunfall-Versicherung mit einer Gültigkeitsdauer von zwanzig Jahren ab. Diese Versicherung wird mit der Firma selbst geschlossen. Scheiden versicherte Personen aus den Diensten der Firma, so ist die Gesellschaft verpflichtet, die Versicherung auf die Nachfolger im Dienste zu übertragen. Auf diese Weise kann jede Firma durch eine einzige Police ihr gesamtes Personal gegen eine einmalige Prämie auf zwanzig Jahre gegen Eisenbahnunfälle versichern.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	15. Oktober.	22. Oktober.		15. Oktober.	22. Oktober.
	a.	a.		a.	a.
Metallbestand	131,744,042	131,824,620	Notencirkulation	217,891,370	216,180,806
Wechselportefeuille	66,486,897	68,428,454	Conti-Correnti	4,348,072	6,888,287

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Ersparniskasse des Amtsbezirkes Laupen.

Hauptversammlung

Montag, den 7. November 1898, nachmittags 2 Uhr,
im Gasthof zum „Bären“ in Laupen.

Traktanden:

- 1) Passation der Jahresrechnung pro 1897.
- 2) Eventuell Neuaufnahme von Genossenschaftlern.
- 3) Unvorhergesehenes.

Die Rechnung liegt auf dem Bureau des Buchhalters zur Einsicht auf.
Laupen, den 25. Oktober 1898.

(997)

Auftragsgemäss:

Maurer, Zinsrodelverwalter.

Schweizerisches Informations-Bureau Zürich.

Prompteste und gewissenhafteste Besorgung von Auskünften auf allen Plätzen der Schweiz und des Auslandes. Tarife gratis. (530)

Die **Anglo-Continental Commercial Co. Ltd., Basel**, erlaubt sich, die Betreffenden auf ihre grossen Vorräte von indischem, chinesischem und Ceylon-Thee, von sorgsam ausgewählten Qualitäten, aufmerksam zu machen, und bittet, ihre Preise und Qualitäten zu vergleichen, bevor Bestellungen im Auslande gemacht werden. Preislisten und Proben werden jedem Thee-geschäft auf Verlangen gern gesandt. (822)

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern

empfehlend sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne

Arbenz'sche Rasiermesser.

Weltberühmt wegen ihrer unübertrefflichen Güte, Feinheit und Zuverlässigkeit! Im Ver-
kaufe in besseren Geschäften und unter vollster Garantie. En gros beim Fabrikanten A. Arbenz, Jougne und Lausanne.

Papierhandlung Zuber

Gros Bern Detail

Zeughausgasse 18

empfiehlt zu vorteilhaften Preisen:

Schmiedeeiserne (817)

Kopierpressen

Kopierbücher

die beliebten Aarauer Tinten

Schreibmaterialien

Papiere — Couverts



Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Der Zins- und Diskonto-Rechner.

Anleitung u. Formeln zur Zinsberechnung im Allgemeinen und aus Zinsanlagen.

Preis Fr. 1. 50. (964)

Die Anlage dieses Werkes ist ausschliesslich für das praktische Bedürfnis des geschäftlichen Verkehrs berechnet. Der allgemeine Teil enthält Formeln für die verschiedenen Arten der Zins- und Diskontoberechnungen nach Theorie und Praxis.



Association.

Ein aufblühendes, rentables Engros- und Detailgeschäft sucht behufs Erweiterung einen aktiven oder passiven Commanditär mit einer Einlage von **30,000-50,000 Franken.** Offerten unter Chiffre Y 4186 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.